

Ordentliche Mitgliederversammlung des Vereins zur Förderung des Christian-Albrecht-Hauses in Kiel e.V. vom 17.07.21

Virtuelles Meeting

1. Begrüßung, Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung, Beschlussfähigkeit

Anwesend:

- Doris Mir Ghaffari
- Midhet Muranović
- Jochen König
- Khatchatour Davtjan
- Stefan Sanders
- Henriette Schoeneck (CAH-Hausvertretung)
- Buket Bozduman (Tutorin)

Der Vorstandsvorsitzende Jochen König eröffnet die Versammlung um 15:20 Uhr. Die Versammlung wird als satzungsgemäß und beschlussfähig erklärt.

Bericht zu Mitgliedern des Vereins:

Grüßen lassen Malte Weismüller, Carola Preuß, Saaed Mir Ghaffari, Farhad Khanmodaress, Ibrahim und Jacob, Sengül Keziban Isik.

Personalien: Marie-Françoise Raoult ist neu beigetreten (im CAH in den 60ern).

Sonja Wesenberg-Lembcke ist aus gesundheitlichen Gründen ausgetreten. Weert

Jacobsen-Kramer ist ausgetreten aus Mangel an Zeit. Karl Hvam und Dorina Arndt (letzte Tutorin) ebenfalls.

Gestorben ist Lienhard Ullmann, näheres ist nicht bekannt.

2. Bericht der Tutorin und des Heimrates

Henriette Schoeneck erzählt vom neu gewählten Heimrat. Der Heimrat hat die Arbeit aufgenommen und einigen Erneuerungsbedarf bei den vorhandenen Gerätschaften identifiziert. Außerdem wurden ein Grillabend und andere Aktivitäten durchgeführt. Der Internetwart wurde ausgetauscht gegen eine Social-Media-Beauftragte (Henriette).

Das Haus ist voll, nur ein Zimmer ist nicht vermietet, allerdings sind die meisten Bewohner gerade in den Semesterferien. Die Manitoba darf bisher coronabedingt noch immer nicht genutzt werden.

Die Tutorin informiert, dass sie eine Arbeit in Berlin gefunden hat und deshalb die Tätigkeit als Tutorin aufgeben wird und auch aus dem CAH ausziehen wird. Die Kündigung wird wirksam zum nächsten Monat.

Die letzten Tätigkeiten der Tutorin waren die Erstellung und Verteilung eines Welcome-Flyers, Durchführung einiger Online-Meetings, Informations- und Begrüßungsgespräche mit neuen Bewohnern.

Genauere Zahlen über Neuzugänge gibt es für das neue Semester nicht. Im März wurden die letzten Arbeiten an der Internetversorgung des Hauses beendet. Die Bewohner wünschen sich nach wie vor einen Anschluss für die Bibliothek, das Studentenwerk zögert diesbezüglich jedoch wegen organisatorischer Fragen zur Verantwortlichkeit für den Anschluss.

Die Versammelten diskutieren grundsätzliche Möglichkeiten der Umsetzung und Khatchatour Davtjan, sowie Stefan Sanders werden beauftragt nähere Recherchen zu betreiben.

3. Bericht des Schatzmeisters

Der Schatzmeister bedankt sich beim Vorsitzenden für die geleistete Vorarbeit. Die finanzielle Lage des Vereins sieht gut aus, es ist ein Plus von über 1500,- Euro zu verzeichnen, unter anderem durch den coronabedingten Ausfall der Versammlungen mit Ausgaben für die Verpflegung.

Es sind auch einige große Spenden zu verzeichnen. Insgesamt ist die Spendenlage erfreulich. Auch die Auflösung der Rücklagen durch Auflösung eines Festgeldkontos wirkt sich positiv aus.

Das Verhältnis von Einnahmen und Ausgaben ist gegenüber dem Vorjahr im wesentlichen unverändert.

Die genauen Zahlen lauten:

Einnahmen:	2740,05 €
Ausgaben:	-1148,54 €
Saldo:	1591,51 €

Die Kassenprüfung erfolgte durch Malte Weismüller. Es gab nichts zu beanstanden, der Bericht erfolgte telefonisch.

Die Entlastung des Vorstands ist in dieser Versammlung nicht möglich, da alle Anwesenden Mitglieder des Vorstands sind. Die Entlastung wird somit auf die nächste Versammlung (Wintersemester) verschoben.

Mangels Beteiligung von Mitgliedern außerhalb des Vorstandes steht nur ein Kassenprüfer zur Wahl, Malte. Die Wahl erfolgte einstimmig. Malte hatte vorher schon zugesagt, die Wahl anzunehmen. Der Vorstand gratuliert ihm zur Wahl.

Die Wahl des zweiten Kassenprüfers wird auf den Winter verschoben.

4. Bericht des Vorstands

Die Ausgaben des Vereins hielten sich dieses Jahr, wie auch im Vorjahr, coronabedingt in Grenzen.

Für den Barraum wurden Putzmittel beschafft und ein Frühstück finanziert. Die Kosten beliefen sich auf 168,- Euro. Druckkosten für Plakate, kleinere Verpflegungskosten für die Tutorin und ihre Aktivitäten wurden ebenfalls übernommen.

Der Vorstand unterstützte die Hausbewohner bei der Neuaufstellung eines Heimrates, nachdem durch die Pandemie Aktivitäten und interne Strukturen im Haus nahezu zusammengebrochen waren. Der Heimrat hat inzwischen erfolgreich seine Arbeit aufgenommen und steht im Kontakt mit dem Vorstand des Vereins.

Die Hausbewohner wünschen sich einen neuen Kickertisch und einen Klavierhocker. Der Verein wird diese Anschaffungen übernehmen.

Das Corporate Design des Vereins wurde neu aufgelegt, wobei das alte Logo von Dagmar Zelder weiter verwendet wird.

Der Verein möchte weiterhin möglichst regelmäßig mit der Hausvertretung und dem neuen Tutor/der neuen Tutorin in Kontakt bleiben. Der Vorstand kümmert sich um die Organisation.

5. Verschiedenes

Jochen schlägt vor, die Beitragsordnung des Vereins anzupassen, da es in der Tat Vollmitglieder gibt, die sich die bisherigen Beiträge nicht leisten können. Er möchte den ermäßigten Satz von 12,- Euro für Empfänger von Sozialleistungen festlegen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Für die nächsten Präsenztermine des Vereins (z. B. das geplante Grünkohlessen im Januar 22) sollte ein Hygienekonzept erarbeitet werden. Dies sollte idealerweise geschehen sein, bevor die Einladungen für die Präsenzversammlung herausgeschickt wird. Eine frühzeitige Planung wird angemahnt.

Eine positive Bestätigung für Teilnehmer wird vorgeschlagen. Dies soll einhergehen mit Serviceleistungen im Rahmen der Einladungen, wie z.B. Links zu Unterkünften, aktuellen Corona-Informationen für Kiel, bzw. Schleswig-Holstein etc.

Die Versammlung wird um 17:00 Uhr geschlossen.

Stefan Sanders, Schriftführer

Jochen König, 1. Vorsitzender